

CHRISTIAN BACHHIESL
TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Angaben zur Person:

Name: Christian Wilhelm Bachhiesl, Priv.-Doz. MMag. DDr.
E-Mail: cb@christianbachhiesl.com
Geburtsdatum und -ort: 25.2.1971, Graz
Eltern: Dr. Wilhelm Bachhiesl, Mag. Margarethe Bachhiesl
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Staatsbürgerschaft: Österreich
Religion: römisch-katholisch
Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Altgriechisch



Ausbildung und wissenschaftlicher Werdegang:

1981-1989 Bundesgymnasium St. Veit/Glan
1989-1995 Studium der **Rechtswissenschaften** in Graz, Diplomarbeit: „Minderheitenschutz in Europa am Beispiel der deutschen Minderheit in Polen“, Betreuer: Prof. *Ginther*, Institut für Völkerrecht, Benotung: Sehr gut
1995-1996 **Gerichtspraxis** im Sprengel des OLG Graz
1996-2002 Studium der **Alten Geschichte und Altertumskunde** sowie der **Geschichte**; Diplomarbeit: „Ein ‚deutsches‘ Griechenland. Zum Bild der Griechen bei Ernst Curtius“, Betreuer: Prof. Ingomar *Weiler*, Benotung: Sehr gut
1997-1998 **Vertragsassistent** am Institut für Zivilrecht der Universität Graz, bei o. Univ.-Prof. Dr. Willibald *Posch*
1998-2004 **Vertragsassistent** am Institut für Österreichische Rechtsgeschichte der Universität Graz, bei a.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Helfried *Valentinitisch*, freies Dienstverhältnis und Studienassistent an diesem Institut
2002-2004 **Aufbau des Hans-Gross-Kriminalmuseums** der Universität Graz (Eröffnung am 28.2.2003) und wissenschaftliche Erfassung und Bearbeitung von dessen Beständen
Mai/Juni 2003 **Postgraduate-Ausbildung** an der Internationalen Olympischen Akademie in Olympia, Griechenland
2004 **Dissertation:** „Zur Konstruktion der kriminellen Persönlichkeit. Die Kriminalbiologie an der Karl-Franzens-Universität Graz“, begutachtet von Prof. Gernot *Kocher* und Helmut *Konrad*, jeweils mit Sehr gut
2006 **Bibliothekar** am Religionspädagogischen Institut der Diözese Graz-Seckau

- 2005 **Forschungsstipendium** der Karl-Franzens-Universität Graz, Projekt „Vom Umgang mit kriminellen Randgruppen. Rechts- und sozialhistorische Aspekte der Grazer Kriminologie“
- Juli/August 2006 **Wissenschaftliche Mitarbeit** am Institut für Geschichte der Universität Graz, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Walter *Höflechner*)
- 2006-2007 Mitarbeit bei der **Erweiterung und Neukonzeption des Hans-Gross-Kriminalmuseums** der Universität Graz
- Februar 2007 **Wissenschaftliche Mitarbeit** am Institut für Geschichte der Universität Graz, Zentrum für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Walter *Höflechner*)
- 2007-2008 **Wissenschaftliche Mitarbeit und Öffentlichkeitsarbeit** am Hans-Gross-Kriminalmuseum der Universität Graz
- Seit 1.1.2009 **Assistent der Leitung des Kriminalmuseums**, zuständig für Betrieb, Organisation, Vermittlung, Lehre und Forschung
- Seit 2009 **Wissenschaftlicher Beirat** der Internationalen Otto Gross Gesellschaft
- Seit 2010 Mitglied des **Editorial Board** der Zeitschrift „Archiv für Kriminologie“ (Deutschland)
- November 2011 **Habilitation:** „Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft: wissenschaftshistorische Überlegungen zum epistemischen Status kriminalwissenschaftlicher Forschung“, Lehrbefugnis: Wissenschaftsgeschichte
- Seit 1.11.2011 **Kustos und Kurator des Hans-Gross-Kriminalmuseums, Lektor am Institut für Geschichte und am Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie** der Universität Graz
- Von 2011 bis 2021 **Stv. Leiter der Universitätsmuseen** der Universität Graz
- Seit 2012 Mitglied des **Editorial Board** der Zeitschrift „Studia prawnicze“ (Krakau)
- Seit 2015 Mitglied im **Herausgeberkomitee** des SIAK-Journals (BMI Wien)
- Seit Dezember 2019 Ordentliches Mitglied der **Historischen Landeskommission** des Landes Steiermark
- Seit Dezember 2020 Mitglied des **Editorial Board** des Austria-Forums.
- 2020/21 Träger des Lehrpreises „**Bester externer Lehrender**“ der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz
- Seit 2022 Mitglied des **Österreichischen Schriftsteller/innenverbandes**
- Seit 20.2.2023 **Leiter des Museums im Lavanthaus** in Wolfsberg

St. Margarethen, den 30.4.2023

Christian Bachhiesl